

Dieter Werner
Ostring 9
D 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel 05454-99858

Schön dass Sie diese Seite angewählt haben. Ich möchte Ihnen einige Informationen über die Umgebung geben in der ich mit dem Elektromobil die Akkus teste.

Die Umgebung

Hörstel, mit den eingemeindeten Orten Bevergern, Bergeshövede, Dreierwalde und Riesenbeck mit den Ortsteilen Lage und Birgte, liegt in Nordrhein-Westfalen, im nördlichen Münsterland und hat ca. 20.000 Einwohner. Riesenbeck wurde u.a. bekannt durch den früheren Bauernpräsidenten Freiherr Heeremann von Zuydtwyck, dem Springreiter Ludger Beerbaum und den nationalen und internationalen Reit- und Fahrsportveranstaltungen, wie z.B. die jährlich stattfindende Weltmeisterschaft der Zwei- und Vierspänner.

Viele Rentner aus dem Ruhrgebiet haben hier im Großraum wegen der herrlichen Landschaft ein Haus gekauft oder gebaut. Auch die Campingplätze in der Umgebung leben von den vielen erholungsuchenden Dauer- und Wochenendurlaubern aus dem Ruhrgebiet. In allen Orten werden natürlich auch Gästezimmer und Ferienwohnungen an Erholungssuchende vermietet.

Der Hörsteler Stadtteil Bergeshövede liegt am „Nassen Dreieck“, der Wasserstraßenverbindung vom Mittellandkanal und Dortmund-Ems-Kanal. Genau an dieser Stelle beginnt der Teutoburger Wald, ein extrem schmaler aber langer Höhenzug der sich weit über 100 Kilometer bis zur Weser zieht. Bei Wanderern ist der Hermannsweg (156 km) auf den Höhen des Teutoburger Waldes mit Zwischenübernachtungen sehr beliebt. Der lange Wanderweg wurde nach dem Cherusker Arminius (fälschlich Hermann) Hermannsweg benannt. Im Jahre 9 nach Christus wurde im Teutoburger Wald der römische Feldherr Publius Quinctilius Varus mit seinem Heer vernichtend von dem Cherusker-Anführer Arminius geschlagen. Zur Erinnerung an die Varus-Schlacht wurde Arminius südlich von Detmold auf einem Berg das große Hermanns-Denkmal gebaut. Bei Kalkriese in der Nähe von Hörstel fand man bei Ausgrabungen Überreste von der Varus-Schlacht. Zur Bauzeit des Hermanns-Denkmal vermutete man die Varus-schlacht noch in der Nähe des Denkmals. Die Ausgrabungsstätten in Kalkriese kann man nach Anmeldung besichtigen.

Der Teutoburger Wald wird in unserem Bereich „Balkon des Münsterlandes“, genannt, weil man von dem Höhenzug eine herrliche Aussicht auf die flache münsterländische Parklandschaft hat. Einen sehr schönen Rundblick kann man z.B. von der „Schönen Aussicht“ in Hörstel-Riesenbeck genießen, sie ist über Treppen von Riesenbeck oder auf dem Hermannsweg erreichbar. Am Teutoburger Wald, zwischen Ibbenbüren-Dörenthe und Ibbenbüren, liegen die „Dörenther Klippen“ mit dem „Hockenden Weib“, eine Sandsteinformation. Gleich auf der anderen Seite des Teutoburger Waldes, Richtung Ibbenbüren, liegt der vielbesuchte Ibbenbürener Märchenwald mit seiner Sommerrodelbahn. Auf dem Schafberg, nördlich von Ibbenbüren, befindet sich die einzige deutsche Anthrazit-Zeche. Im angeschlossenen Bergbaumuseum werden den Besuchern kostenlos u.a. dampfbetriebene Abraumgeräte vorgeführt.

Wandern und Radfahren auf ebenen Wegen, z.B. am Mittellandkanal, Skaten auf den vielen ebenen Radwegen, alles ist hier möglich. Wer möchte kann mit dem Fahrgastschiff „Nicola“ in Hörstel-Bergeshövede eine Kanaltour unternehmen, im Torfmoorsee bei Hörstel-Bevergern baden, segeln, surfen und den um den See angelegten Steinlehrpfad begehen, eine Planwagenfahrt in Hörstel buchen, eine nostalgische Dampflokfahrt in Ibbenbüren starten, oder das Motorradmuseum in Ibbenbüren und das Landmaschinenmuseum in Hörstel-Riesenbeck besichtigen. Naturliebhaber werden bestimmt den Botanischen Garten mit seinen zahlreichen exotischen Pflanzen und Nadelbäumen in Ibbenbüren-Dörenthe und auch das nahegelegene kostenlos begehbare Freigelände der Fa. naturagart in Dörenthe besuchen

und Schwindelfreie können eine Ballonfahrt über den Teutoburger Wald und das Münsterland genießen. Sehr schöne ebene Waldwanderwege führen um und an der Surenburg bei Hörstel-Riesenbeck entlang. Das Schloss Surenburg, Wohnsitz der Familie Heeremann von Zuydtwyck, erbaut zwischen 1580 bis 1790 im Stiel der Renaissance, ist mit seinem prächtigen Park die größte Wasserburg im Tecklenburger Land (nur von außen zu besichtigen). Sehenswert ist auch die große Schleuse am Dortmund-Ems-Kanal in Hörstel-Bevergern. Leider wurden im Zuge der Kanalverbreiterung die beiden kleinen Schleusen in Hörstel-Bergeshövede und Hörstel-Bevergern stillgelegt. Man kann sie aber noch besichtigen. Pferdeliebhaber werden sich hier wohlfühlen, denn es gibt in der Umgebung unendlich viele Unterstellplätze, Reithallen und Reitmöglichkeiten. Riesenbeck wurde schon 1994 als „Pferdefreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Die Fa. naturagart, 49479 Ibbenbüren-Dörenthe, Riesenbecker Straße 63 (L 591, ca. 2 km vor dem Ortseingang Riesenbeck-Birgte, weißes Hinweisschild „Natur und Garten“), Tel 05451-5934-0, www.naturagart.de, eröffnet im August 2005 das „Rote Meer im Teutoburger Wald“. Es wird ein bisher in Deutschland einzigartiger Unterwasserpark für Freizeittaucher. Die Anlage enthält viele Höhlen, ein Schiffswrack, einen versunkenen Tempel und Grotten mit Lichteffekten. Die Sichtbedingungen sollen dank starker Wasserfilter vergleichbar mit den Tauchparadiesen im Roten Meer oder dem Indischen Ozean sein. Die technischen Daten sind beeindruckend: Auf einer Fläche von 120 mal 60 Metern wurden 8.000 Tonnen Fels verarbeitet, 2.800 m³ Beton gegossen und Zehntausende Quadratmeter Folie verlegt. Bei einem Wasservolumen von 30.000 m³ ist die Tauchtiefe 7 Meter. Auch für Nichttaucher ist ein Besuch auf dem Gelände interessant, man hatte dort schon vor Jahren mehrere kleinere und größere Teiche zur kostenlosen Besichtigung angelegt. naturagart vertreibt alles was zum Garten und Teich gehört, von der Folie, über Pflanzen bis zu Brücken und Stege.

Die nähere Umgebung

Wer meinen Akkutest-Bericht aufmerksam gelesen hat, wird sich an die von mir beschriebene extrem starke serpentinenartige südliche Auffahrt nach Tecklenburg (am Bahnhof vorbei) erinnern. Tecklenburg ist ein wunderschöner kleiner Ort mit mittelalterlichem Flair an den Teutoburger Wald „geklebt“. Wenn man hier in der Nähe ist, muss man Tecklenburg unbedingt besichtigen. Weit bekannt und vielbesucht ist auch die mit einer großen Plane überdachte Tecklenburger Freilichtbühne mit ihren wechselnden Aufführungen. Auch die anderen am Teutoburger Wald gelegenen Orte, wie z.B. das nahegelegene Bad Iburg mit seinem Kurpark, der Burg und der Altstadt, sind einen Besuch wert. Die vielen Bauernhof-Cafés im Umkreis laden zum Verweilen ein.

In Rheine bietet u.a. der Naturzoo eine Attraktion. Meines Wissens nach brütet im Rheiner Zoo die größte freifliegende Weißstorch-Kolonie Deutschlands. Es gibt fast keinen Baum auf dem nicht mindestens ein Storchennest ist. Besonders im Frühjahr bei der Jungenaufzucht lohnt sich ein Besuch. Tipp: Unbedingt unter den Bäumen die großen weißen Flecken auf den Wegen umgehen, sonst werden auch Sie weiß. Sie Für die Kinder dürfte der Affenpark im Zoo noch anziehender sein. Hier laufen die Affen frei herum, nur die Besucher müssen sich an den abgesteckten Weg halten. Vorsicht, die Affen sind geschickte Diebe. Sie klauen alles was die Besucher bei sich haben, besonders gerne Eishörnchen, Kekse und alle Tüten mit Süßigkeiten. Finden sie das nicht, dann stehlen sie auch schon mal aus reinem Spieltrieb heraus Brillen, Mützen und sogar Perücken. Auffällige Ohringe sind unbedingt vor dem Betreten des Freigeländes abzunehmen, sonst kann es sehr schmerzhaft werden. Die Affen warten oft direkt hinter dem Eingang, beobachten und taxieren die Besucher vor dem Tor, und klauen dann beim Eintreten gezielt die ausgespähten Gegenstände. Besonders gerne natürlich von Kindern. Die Tiere sind sehr zahm, viele lassen sich gerne und ausgiebig streicheln. Aber eine Brille mit wörtlichem „Affentempo“ auf einen hohen Baum gebracht, kann man vermutlich erst in den nächsten Tagen bei der Zooverwaltung im ramponierten Zustand wieder abholen.

Als Tagesunternehmung bietet sich u.a., der überdachte Allwetterzoo in Münster (Stadt des Westfälischen Friedens) an. Oder das Ferienzentrum „Schloss Dankern“ in Haren/Ems mit seinen vielen Kinderspielgeräten, Wasserski-Seilbahn (Aufpreis), Badesee mit Sandstrand, Spaßbad Topas (Aufpreis), Hochseilgarten (Aufpreis) und dem riesigen überdachten „Spielland“ (5.000 m²), u.a. mit mehreren langen Rutschen, der riesigen Hüpfburg und dem hohen aber völlig ungefährlichen Kletterberg, auf dem auch kleinere Kinder bei schlechtem Wetter gerne das „Bergsteigen“ erlernen. Lassen Sie Ihre Kinder auf Ponys reiten, zur Pflicht gehört das aufzäumen. Ein Tag auf „Schloss Dankern“ wird bestimmt ein unvergessliches Erlebnis für Ihre Kinder werden. Bis auf die große vollautomatische Wasserrutsche, auf der die Kinder mit kleinen Schlauchbooten herabfahren, sind alle Spielgeräte manuell zu bedienen. High-Tec Attraktionen wie in anderen Freizeitparks üblich, gibt es hier zum Glück nicht. Auf dem Schlossgelände kann man einfache, aber komplett eingerichtete Holzhütten für max. 6 Personen mit Küche, Heizung, Dusche und WC, tage- und wochenweise anmieten. Wer eine komfortablere (teurere) Unterkunft braucht, für den gibt es natürlich auch Häuser mit allem Komfort. Weitere Info: Schloss Dankern, 49733 Haren, Tel 05932-7223-0, www.schloss-dankern.de

Lohnenswerte Tagesfahrten zu unseren niederländischen Nachbarn

Ein Tipp für die nachstehend beschriebenen Ausflugsfahrten nach Holland: Immer brav die Parkautomaten füttern, niemals auf markierten Anwohnerparkplätzen parken und erst recht nicht die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Wenn nicht anders beschildert ist die max. zulässige Geschwindigkeit 50 km/h in der Stadt, 80 km/h auf Landstraßen, 100 km/h auf dafür freigegebene Schnellstraßen und 120 km/h auf Autobahnen. Schon 51 km/h in der Stadt werden teuer und auch die Politessen sind sehr emsig.

Empfehlenswert ist ein Besuch bei unseren niederländischen Nachbarn. Z.B. in Enschede mit seinem großen Markt am Dienstag. Oder die an einer schmalen Gracht gelegenen kleinen Orte Ter Apelkanal, Stadskanal, Musselkanal und Veendam. Tipp: Fahren Sie von Haren/Ems zum holländischen Ter Apel. Ab hier sollten sie sich Zeit nehmen, denn es gibt viel zu sehen. Fahren Sie langsam von Ter Apel nach Veendam, immer an der Gracht entlang. Der schmale Kanal liegt mal links, mal rechts von der Straße. Durchqueren Sie die kleinen Orte Ter Apelkanal, Musselkanal, Stadskanal, Bareveld, Wildervank bis Veendam. Die Ortschaften bestehen größtenteils nur aus einer langgezogenen Häuserzeile links und rechts vom Kanal. Besichtigen Sie u.a. die vielen kleinen privaten Brücken zwischen Bareveld und Veendam, die die Sportbootfahrer noch selbst bedienen müssen, wenn sie den Kanal befahren. Leider hat man in der letzten Zeit einige Brücken abgerissen und die kleinen Schleusen elektrifiziert. Tipp: Halten Sie sich bei der Fahrt von Ter Apel nach Veendam unbedingt am Kanalverlauf und durchqueren Sie alle o.g. Ortschaften. Auf der Schnellstraße nach Veendam, man wird fast in jedem Ort daraufhingewiesen, gibt es absolut nichts zu sehen.

Noch ein Tipp für eine etwas weitere, aber lohnende Tagesfahrt, den eher die Sportbootfahrer als die Autofahrer kennen. Das kleine holländische Örtchen Giethoorn. Am Besten fährt man auf der A 30 (in Holland A1) Richtung Amsterdam bis Hengelo, dann auf Landstraßen über Almeno, Zwolle und Zwartsluis Richtung Steenwijk. Giethoorn liegt in der Provinz Friesland und geht rechts von der Straße von Zwartsluis nach Steenwijk ab. Folgen Sie im Ort den Parkplatzschildern. Bis hierhin hört sich noch alles normal und wenig sehenswert an, nehmen Sie aber trotzdem unbedingt einen Fotoapparat oder die Videokamera mit.

Giethoorn, die Bewohner nennen es „Hollands Venedig“, (Hollands Miniatur Venedig wäre passender) liegt an einer extrem schmalen Gracht mit vielen noch schmalere Nebenkanälen und ist nur zu Fuß oder mit kleinen Booten erreichbar. Der Fußweg geht ab der Kirche über Holzbrücken in Richtung Norden und Süden. Gehen Sie unbedingt beide Wege um alles zu betrachten. Die wunderschönen kleinen niedrigen Häuschen sind alle rietbedeckt und haben sehr schöne Vorgärten, die an der Gracht abschließen. Die bunten Blumen in den Vorgärten, die Enten auf den völlig mit Wasserlinsen und Seerosen bedeckten Nebengrachten, die „zwergenhaften“ Häuschen, das „Gewusel“ der kleinen Boote auf den schmalen Grachten, das ist so unvorstellbar, dass ich es nicht beschreiben kann, man muss es gesehen haben. Die größeren Grachten, auch sie sind nur ca. 4 Meter breit, sind alle mit kleinen Booten befahrbar, teilweise aber nur in einer Richtung. Man kann die kleinen Boote stundenweise mieten, oder mit längeren Booten und anderen Besuchern eine Rundfahrt machen. Sportbootfahrer, die in Giethoorn auf dem Kanal von Zwartsluis nach Steenwijk festgemacht haben, können ihre Beiboote benutzen. Achtung: Im Ort unbedingt langsam fahren (max. 6 km/h), außerdem sieht man es lieber wenn das Boot von einem Elektromotor angetrieben wird. Östlich von Giethoorn ist ein Badesee, natürlich ist auch er mit den kleinen Booten erreichbar. Zum örtlichen Campingplatz kommt man mit der Fähre.

Nach der Ortsbesichtigung sollte man sich die vielen am Ufer liegenden und vorbeifahrenden Yachten auf dem Hauptkanal von Zwartsluis nach Steenwijk ansehen. Ohne es zu wollen, da kann man sehr leicht neidisch werden. Dazu empfehle ich: Nehmen Sie Klappstühle und einen Sonnenschirm mit, fahren Sie auf der Hauptstraße (schräg gegenüber der rechten Abzweigung nach Giethoorn) links über die Hubkanalbrücke und wieder links am Yachthafen vorbei. So kommen Sie an das westliche Ufer des Hauptkanals. Mit etwas Glück finden Sie noch einen schönen freien Platz auf der Uferwiese in der Nähe der kleinen Aalräucherei. Hier versperren keine Yachten die Aussicht, man kann stundenlang direkt am Kanal sitzen und dem Treiben auf dem Wasser zusehen. Auf der Rückfahrt ist ein kurzer Stopp im kleinen südlich gelegenen Ort Zwartsluis empfehlenswert.

Pauschalangebote vom Hörsteler Verkehrsverein

Zum Abschluss noch einige Pauschalangebote in Hörstel. Weitere Info und Vermittlung: Tourist-Information Stadt Hörstel, Verkehrsverein Hörstel e. V., Kalixtusstr. 6, 48477 Hörstel-Riesenbeck, Tel 05454-911-112, www.hoerstel.de

Bevergerner Pättkes-Rally. Erlebnisreiche Radeltour mit viel Spaß für die Gruppe. Leistungen: Fahrradmiete, Spiel- und Tourenbegleitung, Spiel- und Rallymaterial, Begrüßungsschluck, Eintopfessen, Picknick, Siegerpreis: ein Spezialitätenpräsentkorb mit Urkunde.

Natur und Sport für Jung und Alt. Ein Inline-Skater-Wochenende in grüner Natur. Leistungen: 2 x Übernachtung/Frühstück im DZ, 2 x 3-Gänge-Menü, Routenmaterial für die ausgearbeitete Strecke.

Dreierwalder Backstuben-Romantik. Rustikales aus der Backstube. Leistungen (je nach Wahl) Kaffee mit westfälischem Schinken und selbst gebackenem Brot, Ofensuppe und selbst gebackenes Brot, Haxe oder Backschinken, Sauerkraut, Salat und selbst gebackenes Brot.

Moor und Mehr. Geführte Radeltour im Naturschutzgebiet und Grillköstlichkeiten in der Backstube. Leistungen: Fahrradmiete, Führung, Grillspezialitäten. Preis auf Anfrage (je nach Gruppengröße)

Aktiv mit dem Rad und Kanu. Rad- und Kanutour in unberührter Natur. Leistungen: 1 x Übernachtung, Frühstück, Leihfahrräder, Kanumiete, Sandbank-Fischimbis.

Wochenenderholung für Ross und Reiter. Erholsamer Aufenthalt in der „Pferdefreundlichen Gemeinde“. Leistungen: 2 x Übernachtung, Frühstück, 2 x 3-Gänge-Menü, Vollpension für das Pferd und Einstellbox, kostenlose Nutzung des Reitgeländes und der Reithalle, Kutschenunterstellplatz steht zur Verfügung.

Mit Pferd und Wagen. Planwagenfahrt mit Verwöhnaroma, Leistungen: 1 Glas Sekt, typ. westfälisches Mittagessen, Dessert, 2 Getränke nach Wahl, Planwagenfahrt, Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen.

Bosseln in Ostenwalde. Viel Spaß und Freude beim Bosseln unter fachkundiger Anleitung in schöner Bauernlandschaft. Leistungen: Begrüßungstrunk, Grünkohlessen, Dessert, 2 Getränke nach Wahl, Getränke beim Bosseln, Siegerpräsent.

Kegeln, Kultur und Kutschfahrt im „Golddorf“ Bevergern. Tagesprogramm rund um das „Golddorf“. Leistungen: Begrüßungsgetränk „Bevergerner Spezial“, Frühstück, Ortsführung, Mittagessen „Auflauf Gärtnerin“. Dessert, Planwagenfahrt, Kegelbahn.

Westfälisches Arrangement. Westfälische Gastlichkeit in schöner Natur an der Surenburg. Leistungen: 2 Übernachtungen im DZ, 2 x westf. Frühstück vom Buffet, Begrüßungstrunk mit Appetithäppchen, 3-Gänge-Menü, Leihfahrräder, Routenmaterial, westfälische Kaffeetafel, altwestfälisches 4-Gänge-Menü, Abschiedsgeschenk, Schwimmbad- und Saunabnutzung, kostenlose Kegelbahnbenutzung a. A.

Radel-, Wander- und Wellnesswochenende. Radeln und Wandern rund um die Surenburg. Leistungen: 2 x Übernachtung/Frühstück im DZ, Begrüßungscocktail, 3-Gänge-Fietsenmenü, Leihfahrräder, Tourenpläne und Ausflugstipps, 3-Gänge-Gourmet-Menü, Schwimmbad- und Saunabnutzung, kostenlose Kegelbahnbenutzung a. A.

Käse und Jetons. Marktbummel im benachbarten Enschede (Niederlande) und Besuch des Spielkasinos in Bad Bentheim. Leistungen: 1 x Übernachtung/Frühstück, Bustransfer nach Enschede, Matjesessen auf dem Wochenmarkt, Bustransfer nach Bad Bentheim, Besuch des Spielkasinos (Eintritt).

Habe ich Sie auf den Geschmack gebracht? Wenn Sie hier in der Umgebung Ihren Urlaub planen oder auch nur ein paar Tage verbringen wollen, dann sollten Sie sich bitte an folgende Adressen wenden:

Anschriften der örtlichen Tourist-Informationen

Tourist-Information Stadt Hörstel, Verkehrsverein Hörstel e. V., 48477 Hörstel-Riesenbeck, Kalixtusstr. 6, Tel 05454-911-112, www.hoerstel.de. Hier können Sie u.a. folgende kostenlose Unterlagen anfordern: Urlaub, Ferien, Freizeit am „Balkon des Münsterlandes in Hörstel“ (enthält u.a. Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Restaurants und Ferienwohnungen), Radwandern und Wandern in Hörstel (enthält ausführlich beschriebenen Strecken), die Ortsbroschüre, Reitbroschüre, und die Kulturbroschüre.

Verkehrsverein 49477 Ibbenbüren, Tel 05451-931-777

Touristinformation 49545 Tecklenburg, Tel 05482-9389-0, www.tecklenburg-touristik.de

Touristinformation Tecklenburger Land, 49545 Tecklenburg, Tel 05482-929182, www.tecklenburger-land-tourismus.de

Münsterland Touristik Grünes Band e. V., 48565 Steinfurt, An der Hohen Schule 13, Tel 0800-9392919, www.muensterland-tourismus.de

Anschriften für Camper und Wassersportler

Erholungsanlage „HERTHA-SEE“ (4 Sterne Campingplatz), 250.000 m² groß, flacher 50.000 m² großer Badesee mit feinem Sandstrand. Ferien- und Wochenendcamper können sich selbst ihren idealen Stellplatz in der Sonne oder schattig unter Bäumen aussuchen, es gibt für sie keine Parzellierung, Achtung: striktes Hundeverbot, 48477 Hörstel, Herthaseestr. 70, Tel 05459-1008, www.hertha-see.de

Für Sportbootfahrer empfiehlt sich die Marina „Alte Fahrt Fuestrup“ am Dortmund-Ems-Kanal bei km 80, 150 Liegeplätze, 16 Tonnen Kran, Reparaturservice, 90 Caravan Stellplätze direkt am DEK, 48268 Greven-Fuestrup, Fuestruper Str. 37, Tel 02571-3896, www.yachtfahren-fuestrup.de

Tipp: Lassen Sie sich unbedingt Prospekte zusenden, die sagen viel mehr als ich beschreiben kann.

Anfahrt

Hörstel ist leicht über das Autobahnnetz erreichbar.

Vom Osten und Westen über die A 30, Abfahrt Hörstel.

Vom Norden über die A1, am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die A30 Richtung Rheine/Amsterdam, Abfahrt Hörstel.

Vom Süden über die A1, Abfahrt Greven, rechts Richtung Emsdetten abbiegen, 3. Ampel rechts (B219) Richtung Ibbenbüren, nach ca. 10 km (kurz nach der Blitzampel) links nach Saerbeck abfahren und am Ortseingang von Saerbeck rechts Richtung Riesenbeck abbiegen, nach ca. 8 km am Ende der Straße links nach Riesenbeck abbiegen.

Wenn Sie Rückfragen haben, können Sie mich gerne anrufen. Tel 05454-99858

August 2005